

Sabina

Juniperus Sabina - Sadebaum

Erstprüfung:

- Stapf, E. Sadebaum. ACS 5(1825), 1, 151-182.

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Man bereitet die Tinktur am zweckmäßigsten, indem man die frischen, jungen Blätter in einem eisernen Mörser zu feinem Brei stößt, dann die Hälfte Alkohol zugießt, einige Zeit mit Reiben fortführt, hierauf den Brei bis zu völliger Trockenheit unter einer scharfen Presse auspresst, den erhaltenen Saft mit 2/3 seines Gewichtes Alkohol vermischt, und, nachdem er einige Tage ruhig gestanden, das Klare vom Bodensatz abscheidet. [Stapf, E. Sadebaum. ACS 5(1825)1, 157.]

Wirkungsdauer:

- Mehrere Wochen [ACS 5(1825), 1, 157.]
- 8 Wochen [Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Sadebaum. In: Reine Arzneimittellehre. Bd. I, Leipzig 1828, S. 325.]

Gemüt

Große Angst. ^(HUG 11) {364, 431, 625, 750, 831-832, 967, 1239, 1246, 1283}

[Sehr große Angst. ^(Boy)]

[Angst, wenn sie eine Menschenmenge sieht; Angst beim Alleinsein;

Angst in einem geschlossenen Raum. ^(KII 5/Aa)]

[Angst im geschlossenen Raum. ^(KII 60/Aa)]

- 5 [Auffallende ängstliche Gemütsstimmung und immerwährende Furcht vor Abort; allgemeine Aufregung und weinerlich verzweifelnde Gemütsstimmung. ^(Stu)]

[Überängstlich und überfürsorglich in Bezug auf ihre Kinder; Furcht vor Unfällen und anderem Unglück. ^(Pel 130)]

Empfindung in der re. Schläfe, als ob eine drückende Schwere nach innen preßte, während im li. Stirnhügel öfters ein empfindliches Stechen entsteht, das sich schnell erzeugt und ebenso schnell wieder verschwindet. ^(STA 28/Hn)

- 170 [Ziehen oder Klopfen in der li. Schläfe oder Auge. ^(Kll 75/Gg)
Schmerzliches Ziehen in der li. Schläfe beim Zumachen der Augen, zugleich mit einem empfindlichen Drücken auf das li. obere Augenlid begleitet (n. 1 Std.). ^(STE 36/Hn)
Ein unschmerzhaftes Ziehen von der re. Schläfe bis an die Stirn (n. 4 Std.). ^(STA 29/Wu)
Schmerzhaftes Zusammenschnüren über den Schläfen (n. 20 Min.). ^(HUG 10/Wa)

Scheitel

- [Kopfschmerz vom Scheitel bis über das li. Auge. ^(Kll 73/Aa)
175 [Kopfschmerzen vom Scheitel bis über das li. Auge, bis ins Gesicht; Folge von Erkältung und Luftzug. ^(Kll 73, 87/Cc)
[Scheitelkopfschmerzen, morgens beim Aufstehen. ^(Kll 76/Gg)
Drücken innen unter dem Scheitel, beim Mittagessen. ^(HT 2)
[Scheitelkopfschmerzen, es fährt hinein, Stechen. ^(Kll 72/Aa)
[Kopf schwer wie Blei, auf dem Scheitel, < Licht. ^(Kll 20/Aa)

Hinterkopf

- 180 [Hinterkopfschmerzen, morgens im Bett, beim Liegen auf dem Rücken, Ohrenscherzen dabei, > im Freien. ^(Kll 76/Aa)
[Kopf wie ein Ballon, wie aufgeblasen vom Hinterkopf zur Stirn. ^(Kll 70/Aa)
[Druck im Hinterkopf und über den Augen. ^(Kll 70/Kk)
Dumpfes Drücken auf beiden Seiten des Hinterhauptes (n. ½ Std.). ^(STE 39/Hn)
Pressend schmerzliche Empfindung im Hinterhaupt re. Seite, die allmählich entsteht und ebenso wieder verschwindet (n. ¾ Std.). ^(STE 41/Hn)
185 [Ein Schwächegefühl im Kopf steigt vom Nacken auf. ^(Kll 17/Cc)
[Schwere im Hinterkopf. ^(Kll 17/Aa)
Schwere des Hinterkopfes und Genicks, über den ganzen Rücken bis an das Kreuz herabziehend. ^(STA 25/Pl)

HINTERKOPF

- Empfindlich pressende Schwere im Hinterhaupt, > durch starkes Drücken desselben auf ein festes Kissen.^(STA 23/Hn)
- [Stechen im Hinterkopf und Scheitel beim Kopfdrehen und Bücken, Schwere des ganzen Kopfes.^(Kll 16, 72/Aa)
- 190 [Übelkeit vom Hinterkopf her, < beim Liegen auf dem Hinterkopf; Hinterkopfschmerzen, so komisch im ganzen Kopf.^(Kll 17/Aa)
- In der li. Seite des Hinterhauptes Empfindung, als ob ein scharfer Wind hineinführe, welche alsdann in einen drückend bohrenden Schmerz ausartet.^(STA 24/Hn) ☞ {112, 789}

Äußerer Kopf

- [Kann keinen Hut vertragen, er ist zu schwer.^(Kll 89/Ff)
- [Verträgt keine Wärme am Kopf, nach dem Frisör immer Kopfschmerzen.^(Kll 56/Cc)
- [Ameisenlaufen am Kopf nach der Regel.^(Kll 28/Cc)
- 195 Der Wirbel des Kopfes ist beim Daraufdrücken empfindlich und im Kopf selbst entsteht während desselben ein drückender Schmerz.^(STE 34/Hn)
- Drückend reißender Schmerz, äußerlich an der li. Seite des Hinterhauptbeins bis zur li. Seite des Stirnbeins in krummer Richtung über das li. Schläfenbein, < beim Anfühlen.^(STA 22/He)
- [Haarausfall.^(Kll 41/Kk)

Augen

- Die Augen schmerzen, und es kommt beißendes Wasser heraus.^(STA 37/H)
- Blaue Ränder um die Augen.^(STA 32/Wu)
- 200 [Blaurandige Augen, < morgens.^(Wat)
- [Umgebung des li. Auges berührungsempfindlich.^(Kll 41/Cc)
- [Leeregefühl oberhalb eines Ringes über den Augen.^(Kll 17/Ii)
- [Matte, glanzlose Augen.^(Hub 574)
- [Gerötete Augen, wie ein Schimmer, Folge von Luftzug.^(Kll 160/Kk)
- 205 Spannender Augenschmerz; es ist, als wäre der untere und innere Augenmuskel zu kurz, wenn er aufwärts blickt.^(STA 33/Wu)
- [Strabismus divergens bei Müdigkeit.^(Pel 130)

[Tränenfluß der Augen mit Lichtempfindlichkeit, Fließschnupfen und Speichelvermehrung; Tierhaar- und Pollenallergie.^(Fre 113)] ☞ {133, 777}

[Tränenfluß und Röte der Augen mit weißen Absonderungen.^(Pel 127)

[Zusammenkrampfen in der Umgebung des re. Auges, auch im re. Arm.^(Kil 71-72/Cc)

- 210 [Zusammenziehen der Augäpfel; Schmerz unter dem li. Auge beim Augenschließen; Verkrampfungen unterhalb der Augen oder in den Augen; Zusammenkrampfen der Augen; der li. Augapfel wird zusammengedrückt, wie verkrampft, so daß die Tränen herauslaufen; Schmerz unter dem li. Auge beim Augenschließen, < vor Schneefall.^(Kil 38, 75/Cc)] ☞ {796, 809, 844, 928}

[Die Augen lagen tief in ihren Höhlen.^(Aeg 77)]

Pupillen

Pupillen sehr stark verengt.^(HUG 11)

Augenwinkel

[Schmerz im li. äußeren Canthus und über dem li. Auge.^(Kil 74/Gg)]

Lider

Fippen im oberen Augenlid.^(STA 36/H)

- 215 Stecknadelstiche unter dem Knorpel des unteren Augenlides (n. 7 Std.).^(STA 38/H)

[Zucken der Augenlider.^(Kil 38/Cc)]

Sehen

[Sehen von hellem Lila.^(Kil 159/Hh)

[Schleiersehen, benommener Kopf; der Gebrauch der Nahbrille strengt sehr an.^(Kil 18, 159/Gg)

Vor den Augen zieht es sich wolkig in die Höhe und zittert; was im Freien vergeht.^(STA 34/H) ☞ {82-83, 1285}

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

- Brown, F.J. Vergiftungsfälle. Vergiftung mit Sabina. SJB 86(1855)316. {Teilweise ident. mit: Hughes, R. u. J.P. Dake. Sabina. In: A Cyclopedic of Drug Pathogenesis. Bd. IV. New Delhi 1979 (¹1891), S. 10.} [BRO]
- Buchner, J. Fragmente über physiologische Wirkung einiger Arzneien. AHZ 20(1841)304. {Teilweise ident. mit: Hughes, R. u. J.P. Dake. Sabina. In: A Cyclopedic of Drug Pathogenesis. Bd. IV. New Delhi 1979 (¹1891), S. 9.} [BUC]
- H., o.V. Kritische Umschau. Vergiftung durch Sabina behufs Abtreibung der Frucht. ZHK 1(1852)89. [HOV]
- Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Sadebaum. In: Reine Arzneimittellehre. Bd. I. Leipzig 1828, S. 323-326. {Teilweise ident. mit Hering, C., Symptome von Sabina, PMG 2(1827)84-86; Hughes, R. u. J.P. Dake, Sabina, in: A Cyclopedic of Drug Pathogenesis, Bd. IV, New Delhi 1979 (¹1891), S. 8-9.} [HT]
- Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Sadebaum. In: Reine Arzneimittellehre. Bd. III. Leipzig 1831, S. 331. {Teilweise ident. mit Hughes, R. u. J.P. Dake, Sabina, in: A Cyclopedic of Drug Pathogenesis, Bd. IV, New Delhi 1979 (¹1891), S. 1-8; Kopp, o.V., Denkwürdigkeiten aus der ärztlichen Praxis, Bd. I, ohne Jahresangabe, S. 172 [Literaturangabe aus vorliegender Quelle übernommen]; Trinks, C.F., Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre, Bd. II, Leipzig 1847, S. 769-780.} [HTR]
- Helleday, H. An Involuntary Proving of Sabina. HRC 50(1935)51-52. [HEL]
- Hering, C. Symptome von Sabina. PMG 2(1827)84-86. [HER]
- Hughes, R. u. J.P. Dake. Sabina. In: A Cyclopedic of Drug Pathogenesis. Bd. IV. New Delhi 1979 (¹1891), S. 9-11. {Teilweise ident. mit: Allen, T.F. Sabina. In: The Encyclopedia of Pure Materia Medica. Bd. VIII. New Delhi 1997 (¹1878), S. 458-471.} [HUG]
- Lietzau, o.V. Beiträge zur Arzneimittellehre. AHZ 26(1844)280. [LIE]
- Rummel, o.V. Neigung zum Abortus. ANN 2(1831)114. [RUM]
- Stapf, E. Sadebaum. ACS 5(1826), 1, 151-182. {Ident. mit: Gypser, K.-H. u. A. Waldecker (Hrsg.), Gesammelte Arzneiprüfungen aus Stapfs „Archiv für die homöopathische Heilkunst“ (1822-1848), Bd. III, Heidelberg 1991, S. 945-976; teilweise ident. mit Aran, o.V., Miscellaneous. On the Use of Sabina in Uterine Haemorrhage, BJH 3(1845)417; Hughes, R. u. J.P. Dake, Sabina, in: A Cyclopedic of Drug Pathogenesis, Bd. IV, New Delhi 1979 (¹1891), S. 1-8 u. 11; Wibmer, K., Die Wirkung der Arzneimittel und Gifte, Bd. III, München 1837, S. 191.} [STA]

Nachwort

Viele der sogenannten „kleinen Mittel“ haben sich bei der Revision der *Materia medica* nicht als wirklich kleine Arzneimittel herausgestellt, so auch Sabina in der nun vorliegenden revidierten Version. Die erste Arzneimittelprüfung von Ernst Stapf (1788-1860) umfaßt 290 Symptome¹², die jetzt im Rahmen der MMRH vorliegende Monographie von Sabina über 1.300 Symptome. Auch Georg von Keller (1919-2003), der 1976 seine Monographie zu Sabina publiziert hat, kommt zu einer sehr ähnlichen Einschätzung:

„Ein Mittel wie Sabina wird leicht als Uterusmittel abgestempelt und verschwindet so aus unserem Gesichtskreis. Selbst Kent begnügt sich in seiner Arzneimittellehre damit, die Fälle von Unterleibsblutungen und Unterleibsentzündungen zu beschreiben, für die Sabina in Frage kommt, und erzeugt so im Leser ein zwar klar umrissenes, aber allzu beschränktes Bild dieser Pflanze [...] Beschäftigt man sich aber eingehend mit diesem Mittel, stellt man bald fest, daß es einen wesentlich größeren Umfang hat, als man ihm nach der Lektüre dieses vereinfachten Arzneimittelbildes zutrauen könnte und man wundert sich, warum die modernen Homöopathen so viele Gelegenheiten versäumt haben, auch andere Krankheiten mit Sabina zu heilen. Liest man die Prüfungen durch, findet man in fast allen Regionen zahlreiche ausführliche, mit Einzelheiten versehene und beim Patienten leicht wiederzuerkennende Symptome, die die Anwendung dieser Arznei in allen möglichen Krankheiten nahelegen.“¹³

Moderne zeitgenössische Strömungen versuchen die Indikation für diese vermeintlich „kleinen“ Arzneimittel mit scheinbar schmalem Anwendungsbereich zu erweitern und bedienen sich hierbei, wie wiederum Keller schon vor über 25 Jahren sehr klar analysiert hat, fragwürdiger Methoden und Vorgehensweisen:

¹² Stapf, E. Sadebaum. ACS 5(1826), 1, 151-182.

¹³ Keller, G.v. Sabina und das Verhältnis zwischen Homöopathie und Anthroposophie. AHZ 232(1987)97.